

BGBA NEWS

Produktgestaltung & Designmanagement

2 | Kalender
Bewerbungsverfahren für
2014 - 15

5 | Studium
Designmanagement-Module
im 4. Semester

11 | Und sonst
„Einstieg“, Messe Frankfurt
13./14.06.2014

+ Kalender

Bewerbungsverfahren für das Studienjahr 2014-15

Juni

Freitag

20

Juli

Dienstag

01

Noch bis zum 20. Juni können Studieninteressierte ihre Bewerbung um einen der dualen Studienplätze in Designmanagement oder Produktgestaltung einreichen. Damit wird auch den Interessenten eine Chance eingeräumt, die jetzt nach erfolgreich absolviertem Abitur in die aktive Studienplatzsuche starten. Wer vorhat, am Nachrückverfahren teilzunehmen, ist aufgefordert, seine Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) fristgerecht einzureichen.

Nach Prüfung der formalen Studienberechtigung erfolgt eine Einladung zur Eignungsfeststellung am 1. Juli. Eine Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen und zur individuellen Beratung besteht am 13. und 14. Juni auf der Studien- und Ausbildungsmesse Einstieg, Messe Frankfurt am Main. Weitere Infos zum Bewerbungsverfahren und zur Eignungsfeststellung mit Mappenprüfung unter www.bg-ba.de oder telefonisch beim Studierendenservice 06181-6764640.

+ Menschen an der BGBA

Elke Hohmann und Erika Schulte | Wechsel in der BGBA-Geschäftsführung

Neu an Bord der BGBA und bestens bekannt in Hanau: Die Rede ist von der neuen Geschäftsführerin Elke Hohmann (links). Die Sozialpädagogin und gelernte Bankkauffrau kommt aus dem Management von Bildungseinrichtungen, ist versiert in deren Leitung – von Volkshochschule bis zum Schulzweckverband berufsbildender Schulen – und in Hanau bestens vernetzt. Ideale Voraussetzungen, um das operative Geschäft der noch jungen BGBA auf sicherer Spur weiterzuführen.

Als neue Geschäftsführerin löst Elke Hohmann damit Erika Schulte (rechts) ab, die sich künftig ganz auf die strategische Entwicklung konzentriert. Als „Frau der ersten Stunde“ hat Erika Schulte die Gründung der BGBA erfolgreich gemeistert und damit Hanau um ein tertiäres Bildungsangebot bereichert. Nachhaltig geprägt hat die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Hanau ebenso die Pionier- und Aufbauphase der BGBA. Künftig wendet sich die erfahrene Managerin der strategischen Entwicklung zu. Ein lohnendes Feld! Denn duale Studienkonzepte sind gefragt – vor allem in der Kreativwirtschaft als wachsender Querschnittsbranche.



+ Perspektiven

BGBA-Projektstudie | Strategische Optionen der tertiären Bildung in Hanau

Der BGBA-Kurs Richtung Kreativwirtschaft ist bestätigt durch Wissenschaftsrat und Bundesinstitut für Berufsbildung. Wie könnten weitere strategische Optionen im tertiären Bildungssektor Hanaus aussehen? Das wollte Erika Schulte, Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderung Hanau und verantwortlich für die strategische Entwicklung der BGBA, wissen. Sie formulierte die Frage nach einer Expansion des Studienorts Hanau unter Beibehaltung der Doppelqualifikation als Alleinstellungsmerkmal.

Antworten hierzu erarbeitete Petra Kern in einer Projektstudie, in der das Potenzial weiterer dualer Studiengänge im Design analysiert und mit Blick auf Partner-Konstellationen bewertet wurde. Im Fokus blieb dabei stets die Ausrichtung auf die Kreativwirtschaft als dynamisch wachsende Querschnittsbranche eigener unternehmerischer Prägung.

Vorgelegt im Aufsichtsrat und vor Vertretern der Stadt Hanau, wurden die Ergebnisse intensiv diskutiert und sind künftig Basis der strategischen Entwicklungsplanung der BGBA.



+ Studium

Designmanagement-Module im 4. Semester | Kreativprozesse Teil 1

Sie entwickeln Shopkonzepte nach den Regeln des Visual Merchandising, trainieren als Design Thinker für das Wohnen im Jahr 2030, erarbeiten eine Designstrategie für ein fiktives Produkt und üben sich in zeichentheoretischer Analyse und Konstruktion. Die angehenden Designmanager/innen des 4. Semesters entwickeln ihre professionelle Kreativität – mit theoretischen Konzepten und in praktischen Übungen.

Wie schaffe ich visuell Aufmerksamkeit im Meer der Waren? Die Dozentin Birgit Kandora, selbstständige Innenarchitektin mit Schwerpunkt in Ladenbau und -planung, vermittelte neben der Theorie des **Visual Merchandising** auch den Einsatz von konkreten Gestaltungsmitteln wie Zonierung, Farbe, Licht, Haptik oder Düfte. Eine Exkursion ermöglichte authentische Einblicke in das Visual Merchandising von Frankfurter Läden und inspirierte zu eigenen Gestaltungen – vom Schaufenster über Shop in Shop bis zur Warenpräsentationswand.



+ Studium

Designmanagement-Module im 4. Semester | Kreativprozesse Teil 2

Innovatives Denken stand im Modul **Design Thinking** (Foto oben) im Vordergrund. Bei Prof. Dr. Ulrich Kern, Hochschullehrer und Designmanager, lernten die jungen Kreativen den Umgang mit unscharfen Problemen und ergebnisoffenen Prozessen in komplexen Projekten. Dabei ging es um ein höchst zukunftsrelevantes Thema: Konzeptideen für das Leben alter Menschen waren zu entwickeln – Wohnen 2030.

Wie wirkt strategisch durchdachtes Design auf Markterfolg und Wettbewerbschancen von Unternehmen? Bei Ariane Schwarz, erfahrene Designerin mit dem Schwerpunkt des strategischen Markendesigns, ging es um **Designstrategie** (Foto unten) als wesentlichen Erfolgsfaktor. In Fallbeispielen und mit eigenen Arbeiten lernten die Studierenden, Design systematisch, ziel- und kundenorientiert einzusetzen.

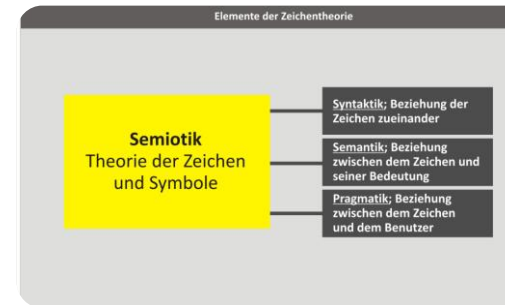


+ Studium

Designmanagement-Module im 4. Semester | Kreativprozesse Teil 3

Zeichentheorie – das Thema des Moduls bei Prof. Stephan Schubach. Der Hochschullehrer und Produkt-designer führte in die Dimension der Zeichen und Symbole ein. Wie verbinden sich Zeichentheorie und Designmanagement? Und welche Wirkung entfalten Symbole in Produktkonzepten? Deutlich wurde die Kraft der Zeichen bei der konzeptionellen Neuinterpretation eines traditionell feminin geprägten Produkts für Männer.

In vier Modulen durch die Welt professionell entwickelter Kreativität – mit Theorien, Techniken und Methoden. Die jungen Kreativen haben ein anspruchsvolles Semesterprogramm bewältigt – und zugleich ihre Kompetenz als angehende Designmanager/innen gefestigt.



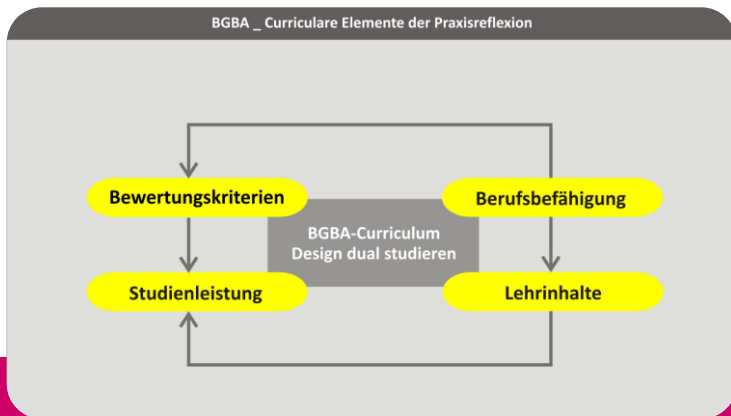
+ Dual

Praxisreflexion | Bewertungskriterien der studienrelevanten Leistung

Dual heißt bei der BGBA Hanau: regelmäßiger Wechsel zwischen akademischer Phase und Werkstätten. Schlüssig verläuft dieser Wechsel durch die **Praxisreflexion**, ausgerichtet an dem Ziel der Berufsbefähigung. Eine Werkstattaufgabe wird aus Studiensicht analysiert – und dafür auch als akademisches Modul anerkannt.

Grundlage hierfür sind vorab definierte Bewertungskriterien. Diese werden von der Prüferin der Praxisaufgaben, Petra Kern, bei der Bewertung herangezogen. Dazu gehört die konzeptionelle Entwurfsqualität: Wie entstehen Ideen? Und wie schlüssig sind sie begründet?

Dann die fachwissenschaftliche Reflexions- und Argumentationsfähigkeit: Welches Design- und Marktwissen aus den Lehrinhalten ist in der Arbeit erkennbar? Ein weiteres Kriterium ist das Beurteilungsvermögen betrieblich-praktischer Zusammenhänge: Werden Kosten, Termine und Leistungen realistisch geplant? Und schließlich: die gestalterische und kommunikative Qualität der schriftlichen Unterlage. Entspricht sie den wissenschaftlichen und berufspraktischen Regeln? Anspruchsvolle Kriterien – sie verdeutlichen den dualen Studienerfolg von Semester zu Semester.



+ Kreativwirtschaft

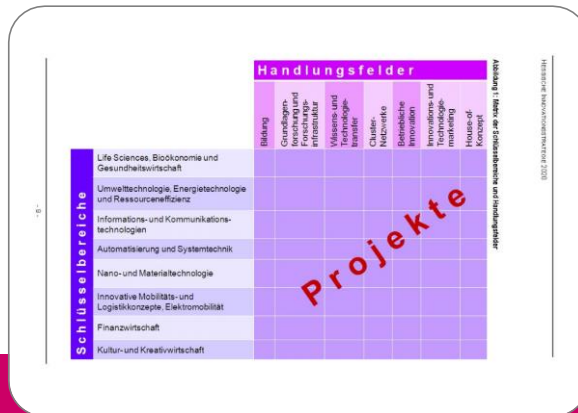
Hessische Innovationsstrategie 2020 | Bedeutung von Design

Die ökonomische Dimension des Kreativen gerät mit Recht immer mehr in den Blick: So gilt inzwischen die Kultur- und Kreativwirtschaft als einer der acht „Schlüsselbereiche“ der hessischen Innovationsstrategie 2020.* Besonders hervorgehoben wird ihr Beitrag als Impulsgeber für Innovationen. Mit ihrer „Wissens- und Contentorientierung“ übernehme sie eine „Vorreiterrolle auf den Weg in eine

wissensbasierte Ökonomie in Deutschland“ (S. 80), so die Einschätzung der Fachautoren. Sie sehen Hessen insbesondere im Bereich Design gut aufgestellt, allerdings mahnen sie Nachholbedarf im Strategischen Design und im Designmanagement an. Gerade für den Mittelstand gelte es, „Abläufe, Produktgestaltung, Markenbildung, Kommunikation und Marketing“ (S. 81)

mit strategisch gemanagten Designleistungen zu verbessern. Eine interessante Lektüre mit vielen Anregungen – gerade für junge Kreative auf dem Weg in die Berufspraxis!

* Hessische Landesregierung: *Hessische Innovationsstrategie 2020, Wiesbaden Juni 2013.*



+ Aktuelles Stichwort

Innovationsmanagement



„Die Kunst der Innovation“ betitelt das Nachrichtenmagazin Focus (20/2014) einen Artikel über die „Gurus der Kreativ-Branche“, die Brüder David und Tom Kelley. Es geht nicht nur um die Vorreiter der global erfolgreichen Innovations-Agentur Ideo, sondern vor allem um den Beitrag des Designs für Innovationsleistungen von Unternehmen. „Ohne kreatives Umfeld kein Wachstum“, heißt es in dem Artikel. Gemeint ist damit auch: Ohne Design keine Innovationen. Und diese brauchen nicht nur kreatives Klima in

Unternehmen, sondern auch eine systematische Steuerung kreativer Prozesse, gerade auf wettbewerbsintensiven Märkten. Innovationsmanagement steht daher als Modul auf dem Lehrplan der BGBA. Die Studierenden lernen die Analyse- und Planungsmethoden des Innovationsmanagements kennen und wenden sie in praxisorientierten Projekten auf komplexe Probleme an. So mag denn bei Innovationen ein Teil „Kunst“ sein - Innovationsmanagement ist aber erlernbare Kompetenz.

+ Und sonst

„Einstieg“, Messe Frankfurt | 13./14.06.2014

Was tun, wenn das Fach-/Abitur endlich geschafft ist? Für Schulabgänger, die noch unschlüssig sind, oder solche, die bereits für 2015 planen, gibt es die Studien- und Berufswahlmesse „Einstieg“ in Frankfurt – übrigens die größte ihrer Art in Hessen. Hier erwarten die Interessenten zahlreiche Informationsangebote, so auch am Stand der BGBA Hanau. Das duale Studienangebot im Design vereint das Beste von Studium und Ausbildung: akademisches Wissen und gestalterisch-handwerkliche Kompetenz. Und das Ganze mit zwei Abschlüssen!

Generell wird das duale Studieren immer beliebter. Daher präsentiert sich erstmals die Kampagne Duales Studium Hessen prominent auf der Messe „Einstieg“. Die Vertretung der gleichnamigen Landesinitiative informiert mit ihren Mitgliedern über die Vorteile des dualen Studiums.

Messe Einstieg:

- 13. und 14. Juni 2014,
- 9 bis 16 Uhr,
- Messe Frankfurt, Halle 1.2, BGBA-Stand H5 im Forum Duales Studium Hessen.

Mehr unter:

www.bg-ba.de
www.dualesstudium-hessen.de/
www.einstieg.com/frankfurt



Geschäftsführung

Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau

Brüder-Grimm-Berufsakademie Hanau

Akademiestraße 52

D-63450 Hanau

Fon +49 (0) 6181 / 676 46 40

Mail bg-ba@hanau.de

Internet www.bg-ba.de

Impressum

Herausgeber:

Brüder-Grimm-Berufsakademie GmbH Hanau

Elke Hohmann, Geschäftsführung

Content und Redaktion:

Petra Kern, Akademieleitung

Gestaltungskonzeption:

einzigartig werbung+design, Hanau

Layout und Realisierung:

Fabienne Bohländer

Bildnachweise

AEON (1)

Stadt Hanau (3)

BGBA, Maria Brasch (5,6)

Hessische Landesregierung: Hessische
Innovationsstrategie 2020, Wiesbaden, Juni 2013
(9)

Focus 20/2014, S. 108-111 (10)

Messe Einstieg, Frankfurt (11 oben)

BGBA (11 unten)

Stand: Juni 2014